



- ZUKUNFT DURCH BIOÖKONOMIE
- STARTUPS – NACHFOLGE – TEAMBINDUNG
- STARTUP-REGION DREIGRUENDERECK
- MEHR AUFMERKSAMKEIT IM WWW



April 2022

www.rheinzeiger.de

ISSN 2701-5297

39

RHEINZEIGER – DAS GRÜNDERMAGAZIN

Der „RHEINZEIGER INFOBRIEF“ ist Newsletter und Print-Ausgabe unseres Gründermagazins gleichzeitig. Dieses RZ-Kurz-Magazin kommt zweimal jährlich und bringt Neuigkeiten in Kurzform. Im Online-Portal und in der Printausgabe gibt es diese neuen Nachrichten in der Langfassung. Den direkten Weg zur Langfassung finden Sie als Link bei jedem Kurzartikel. Der RHEINZEIGER INFOBRIEF lädt Sie herzlich ein, im Portal nach Neuem und Interessanten zu suchen: www.rheinzeiger.de.

Erfolgsfaktoren der Nachfolge

Die Übergabe eines Unternehmens ist mit vielen Herausforderungen verbunden. Dafür sind zwei Perspektiven zu betrachten und zusammenzuführen. Damit ein Unternehmen für Nachfolgende attraktiv ist, werden auf der einen Seite die Ertragslage, Übergabereife des Unternehmens oder auch Kompetenzen der Belegschaft bewertet. Auf der anderen Seite stehen die Übernehmenden, die wiederum die passenden Kompetenzen aufweisen müssen, um den organisatorischen oder technischen Herausforderungen im Unternehmen begegnen zu können. Erst eine entsprechende Passung bildet die Basis, damit von einer erfolgreichen Nachfolge gesprochen werden kann. www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/nachfolge-gruendung/



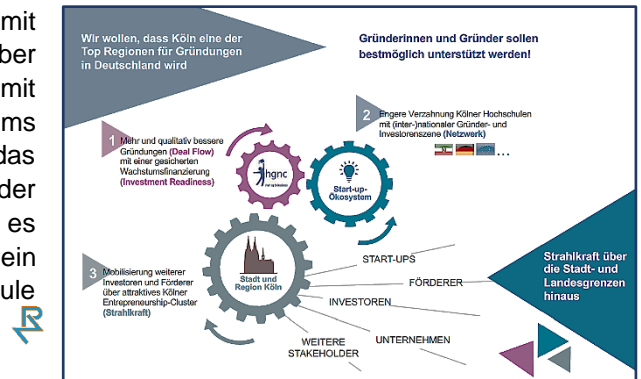
EXIT

Unabhängig von der Frage einer beruflichen Weiterentwicklung suchen Menschen immer wieder nach neuen Möglichkeiten, sehen sich nach anderen Arbeitgebern um. Die Betroffenen kennen oft keinen anderen Ausweg. Der Versuch Führungskräfte von der eigenen Vision zu überzeugen, schlägt häufig fehl, weil entweder die Zeit noch nicht reif ist oder weil es doch „immer so ging wie jetzt“. – Was treibt die Menschen aus dem Unternehmen? DEIN BIZZ, hat eine repräsentative Umfrage auf LinkedIn durchgeführt. Wir diskutieren das Ergebnis. www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/mitarbeiter-fluktuation/

Gründungscluster Köln

Köln ist schon seit vielen Jahren ein großer Gründerstandort. Nicht erst mit der Gründung des Gründer- und Innovationszentrums Köln im Oktober 1985 gab es Gründungsaktivitäten. Diese bekamen einen neuen Schub mit der Eröffnung des Rechtsrheinischen Technologie- und Gründerzentrums Köln im September 1997. Bereits ein Jahr später wurde sowohl das hochschulgründernetz cologne (hgnc) ins Leben gerufen als auch der Branchenverband BioCologne. Auch an vielen der Hochschulen gibt es Gründungsaktivitäten. Dazu und zum Projekt "Fit for Invest" führten wir ein Gespräch mit Prof. Dr. Kai Thürbach von der Technischen Hochschule Köln.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/gruenderokosystem-koeln/



Screenshot Fit for Invest

BioRiver: Labore für Biotechnik-Unternehmen



Es geht um den Bau von Labor- und Spezialinfrastruktur für die Biotechnologiebranche. Es ist ein gewichtiger Vorteil, wenn Laborimmobilien durch erfahrene Centermanager betreut werden, wie es im LifeScienceCenter Düsseldorf, im its Baesweiler, im BioCampus Cologne und RTZ Köln sowie im Creative Campus Monheim der Fall ist. Sowohl die Ausstattung, das Netzwerk der Mieter, und die Erfahrung mit allen Belangen der Branche bieten jungen Gründern und Start-ups als auch wachsenden Unternehmen viele Vorteile. Daneben stellen sich wieder BioRiver-Mitglieder vor – diesmal geht es um Unternehmensberater und Service-Unternehmen.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/bioriver-infrastruktur-für-biotechnik/

BioCampus Cologne und RTZ Köln

Im Gründerökosystem Köln gibt es vielfältige Aktivitäten. Das neu gegründete Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland nahm Anfang 2022 seine Arbeit im Rechtsrheinischen Technologie- und Gründerzentrum Köln (RTZ) auf. Auch im Bereich Life Science berichten die Startups über zukunftsweisende Neuigkeiten. Die auf dem BioCampus Cologne ansässige BluCon Biotech GmbH beispielsweise erhält eine millionenschwere Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums. Singleron Biotechnologies und die Universitätsklinik Köln arbeiten seit zwei Jahren gemeinsam an der Analyse von Tumorgewebe.

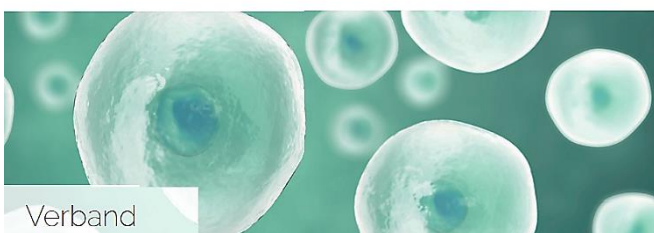
www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/biocampus-rtz-cologne/



Biotechnologie in Zeiten von Corona



Aktuell • Verband • Themen • Medien • Veranstaltungen • Karriere • AK BioRegio



Screenshot Website BIO Deutschland

Wir berichten im RheinZeiger schon seit vielen Jahren auch über Biotechnologie. Die Branche hat sich gerade in den letzten Jahren stark entwickelt, fast 700 Unternehmen sind hier engagiert. Dies lässt sich in den Jahresberichten von BIO Deutschland ebenso nachlesen wie etwa im jährlichen Deutschen Biotechnologiereport von Ernst & Young. Bei den Umsätzen wurden in den letzten Jahren immer wieder Rekordergebnisse erzielt. In der Corona-Pandemie war Biotechnologie „plötzlich“ sehr gefragt. Die Stadt Mainz freut sich heute sehr, dass Biontech mit der Entwicklung eines Impfstoffs so erfolgreich war. Doch haben alle Biotechnologie-Unternehmen von Corona profitiert? Wo steht die Branche und wie sind die Aussichten für die kommenden Jahre? Wir sprachen darüber mit dem Vorstandsvorsitzenden des Branchenverbandes BIO Deutschland, Dr. Oliver Schacht.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/biotechnik-in-corona-zeiten/

Der Europäische Nachhaltigkeitsfonds ECBF

Seiten vielen Jahren wird über den Klimawandel geredet. Die Bioökonomie ist dabei immer häufiger Thema der Diskussionen. Sie entwickelte sich in den letzten Jahren zielstrebig. Die Bundesregierung veröffentlichte 2020 die „Nationale Bioökonomiestrategie“ und legte ein Förderprogramm auf. Im gleichen Jahr stellte die EU-Kommission den „Green Deal der Europäischen Union“ vor. Erste Startups wurden gegründet. Bei der Finanzierung der Startups bestand jedoch eine Lücke, und so wurde im Oktober 2020 der European Circular Bioeconomy Fund oder kurz ECBF ins Leben gerufen. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer Dr. Michael Brandkamp.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/bioökonomie-der-ecbf/



Verbund-Projekt „Treibhaus“



„Treibhaus“ gibt neuartigen Ideen für biobasierte Produkte, Verfahren und Dienstleistungen einen kreativen Raum und begleitet den Prozess von der ersten Idee bis zur Marktgestaltung.

Wissen, Innovation, Wandel in den Bereichen Land, Moor & Meer – dies könnte die kürzeste Antwort auf die Frage nach den Inhalten des Plant³-Bündnisses sein. Plant³ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes regionales Bündnis im nordöstlichen Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel, mit nachhaltigen bioökonomischen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen einen wissens- und innovationsbasierten regionalen Strukturwandel zu initiieren. „Treibhaus“ ist dabei stark interdisziplinär sowie

branchenübergreifend und vereint aktuell 87 Partner.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/bioökonomie-treibhaus/

Die etwas andere Stimme aus der Wirtschaft – der „BNW“

Wenn es in der Tagesschau mal wieder heißt, „die“ Wirtschaft würde vor zu viel Klimaschutz warnen, dann wird bei dieser Aussage ein wichtiger Teil unserer Wirtschaft vergessen und ausgeblendet. Wenn in der Zeitung zu lesen ist, „die“ Wirtschaft lehne das Lieferkettengesetz als Belastung ab, dann sind damit nicht die heute schon nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und grünen Startups gemeint. Genau diesen zukunftsorientierten Unternehmen gibt der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW) eine Stimme.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/bundesverband-nachhaltige-wirtschaft/



© BNW e.V.

Gründerzentren: Aufgaben – Rolle – Status



Ja, auch Vermietung ist eine Aufgabe in Gründerzentren. Wir wollen es hier aber etwas genauer betrachten. Das Gründermagazin RheinZeiger schreibt über Existenzgründung und Entrepreneurship. Wir sind im Gespräch mit Gründern, mit der Politik, mit Wirtschaftsförderern und mit den Gründerzentren. Die wiederum sind zum großen Teil im „Bundesverband der Innovations-, Technologie- und Gründerzentren (BVIZ) miteinander verbunden. Gründerzentren gibt es in Deutschland seit etwa Mitte der 1980er Jahre. Heute gibt es in Deutschland über 400 Zentren. Leider ist deren Mission oftmals zu wenig bekannt.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/gründerzentren-und-ihre-rolle/

Buchvorstellungen

Interessante Literatur gibt es auch: Entrepreneurshit, weiterso, WHY I CARE, Das System Bioökonomie, Die Klimalösung, Probiere doch mal.

Informationen und weitere Buchtipps gibt es hier: www.rheinzeiger.de/buchbesprechungen/

SEO: Mehr Sichtbarkeit im Netz

Nicht nur für Startups ist es wichtig, die Online-Sichtbarkeit systematisch zu entwickeln. Suchmaschinen und die Suchmaschinenoptimierung spielen eine zentrale Rolle, wobei Google mit Marktanteilen von über 90% den Markt dominiert. Suchmaschinenoptimierung (engl. **Search Engine Optimization**) stellt neben der bezahlten Suchmaschinenwerbung die gegenüber der Suchmaschine entgeltfreie Optimierung der organischen Sichtbarkeit dar. Es geht darum, die eigene Seite möglichst auf der ersten Seite zu platzieren.

www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/seo-mehr-sichtbarkeit-im-netz/



Neues aus dem BVIZ



Der Bundesverband der Innovations-, Technologie- und Gründerzentren (BVIZ) fördert den Technologietransfer und Innovationen durch Unterstützung von Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklungen. Zu diesem Zweck unterhält der BVIZ Arbeitsgruppen, die sich mit verschiedenen Themen befassen. Dazu gehören auch die AG BioParks und die AG Green Economy. Informationen gibt es zu den Deutschen Biotechnologietagen, zur Jahreskonferenz in Potsdam und zum Green Startup Monitor 2022 (siehe borderstep.de). www.rheinzeiger.de/bviz

dreigründereck

Wer ist eigentlich das dreigründereck? Ein Kollektiv aus ambitionierten und erfahrenen Gründer*innen des Dreiländerecks Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen. dreigründereck bringt die Community aus Gründer*innen an einen Tisch und macht ihre vielfältigen Aktivitäten sichtbar. Um Gründer*innen dabei zu bekräftigen, das Wichtigste zu meistern - ihr eigenes Ding! Die Vision von dreigründereck ist es, Menschen mit dem Selbstvertrauen und dem Drang zu versorgen, genau das umzusetzen, was sie in ihrem innersten Kern ausmacht. So entstehen Startups wie Rocketlife oder 57wasser. Da gibt es Informationen zur Safari, und zum Tool Notion. www.rheinzeiger.de/ausgabe-39/dreigründereck/



Startups



Wir stellen sie vor: Die Seniorenfreunde aus Köln (seniorenfreunde.eu); turtle moments, das mitwachsende Fotoalbum (turtle.moments.com); Probiers doch mal, Annas Kinderkochschule (probiersdochmal.com); BE PROUND, Wohlfühl-Fitness (coaching.be-proud.de); Pleta, einzigartige Naturprodukte (pleta.de); MeatApp, Fleischgenuss mit Bewusstsein (meatapp.de); OPA ERWIN, nachhaltige Designermöbel (opaerwin.design); insyt invest, Investmententscheidungen per App (insyt.finance/de).

Diese und weitere Startups stellen sich vor: www.rheinzeiger.de/startups-ideen/

Werbepartner in dieser Ausgabe

Wir bedanken uns bei NetCologne (netcologne.de), KölnBusiness (koeln.business), Volksbank Köln Bonn (volksbank-koeln-bonn.de), OSMAB (osmab.de), BioCampus Cologne (biocampuscologne.de), RTZ Köln (rtz.de), Sparkasse Köln Bonn (sparkasse-koelnbonn.de), Hardenberg Institut (institut-hardenberg.de)

IMPRESSUM

RheinZeiger ■ c/o Hardenberg Institut ■ Hardenberg 5 ■ 58540 Meinerzhagen ■ Tel. 02358 2721030 ■ E-Mail: post@rheinzeiger.de
www.rheinzeiger.de ■ Chefredakteur: Dr. Heinz Bettmann

Verein zur Förderung der rechtsrheinischen gewerblichen Wirtschaft Köln e.V. ■ Vorstand: Dr. Andreas Madaus, Ursula Holtmann, Dr. Heinz Bettmann ■ Amtsgericht Köln ■ VR 11977 ■ www.vfw-koeln.de ■ Stand: 31. März 2022 ■ ISSN: Online 2702-9107; Print 2701-5297

Fotos / Cartoons / Grafiken: Urhebervermerk am jeweiligen Motiv

Gestaltung: Michaela Kozik, Frey Print + Media ■ Druck: Frey Print + Media GmbH & Co. KG ■ Bieketurmstr. 2, 57439 Attendorn, www.freymedia.de

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Herausgeber finden Sie im Internet unter www.rheinzeiger.de/j/privacy ■ Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Haftung für fehlerhafte / unrichtige Informationen wird ausgeschlossen. Die Redaktion haftet nicht für Beiträge Dritter. ■ Meinerzhagen – im April 2022